

Eine Wikingerromanze

Alandra, Tochter und Erbin des toten Markgrafen Alafrik, ist auf dem Weg zu ihrem Ziehvater König Harold. Sie wurde in einer Klosterschule aufgezogen und soll nun auf Wunsch des Königs mit Marcus, ihrem alten Freund aus Kindertagen und Nachfolger ihres Vaters, verheiratet werden. Diese Heirat soll nach dem Willen des Königs eine starke Allianz gegen die immer wieder in das Land einfallenden Wikinger schmieden. Doch auf dem Weg zur Residenz des Königs in Skadeborg wird der Brautzug von Thordal, dem Häuptling des einfallenden Wikingerstammes, überfallen. Thordal gelingt es Alandra gefangen zu nehmen und in sein Reich zu verschleppen.

Nach einer langen und sehr unbequemen Reise, die Alandra versteckt in einem Handelskarren verbringen musste, gelangen sie an den Eingang zu einem schmalen Gebirgspass. Durch ihn gelangen sie auf eine versteckt in den Bergen liegende, fruchtbare Hochebene auf der sich Thordals kleiner und sehr vernachlässigter Stammsitz Tjasten befindet. Sie werden dort von Thordals Schwester Freya empfangen. Unter ihrer Aufsicht wird Alandra als Geisel zurückgelassen, während Thordal in sein Feldlager am Fuß der Berge zieht. Vor seiner Abreise beauftragt er Alandra gemeinsam mit seiner Schwester die Siedlung auszubauen, um damit den Nachschub für seine Truppen zu sichern.

Bei einem kleinen Inspektionsritt über Thordals Stammsitz fallen Alandra die vielen kranken und obdachlosen Siedler auf. Durch Gespräche mit ihnen und mit Freya erfährt Alandra, dass die Siedlungen der Wikinger immer wieder von fremden Truppen überfallen werden. Diese brennen alles nieder und vertreiben die Siedler von ihrem Land. Wer kann flüchtet sich auf die versteckte Hochebene. Voller Mitleid heilt Alandra die kranken Siedler und beginnt mit Freya die Siedlung zu einer Stadt auszubauen. Am Anfang gestaltet es sich schwierig, da ihnen teilweise wichtige Handwerker fehlen, doch mit der Zeit kommen immer mehr Flüchtlinge ins Tal unter denen sich auch die gesuchten Handwerker befinden.

Währenddessen verlangt Thordal immer größere Lieferungen an Baustoffen und Lebensmitteln, mit denen er – wie Alandra von Freya erfährt – die umliegenden Siedlungen so gut es geht unterstützt.

Als Thordal zum Julfest nach Hause zurück kommt, kommen er und Alandra sich näher. Schließlich gelingt es ihm ihr Herz mit seinem Gesang zu erobern. So vertraut er ihr nun an das er die Überfälle auf König Harolds Reich nur begeht, um sein eigenes Land zu schützen. Denn die Überfälle auf die Wikingerdörfer scheinen von Harolds Truppen ausgeführt zu werden. Alandra zweifelt an Thordal doch sie begleitet ihn auf einer Reise durch die Ländereien der Wikinger, wo sie Zeugin eines erneuten Überfalls auf eines der Dörfer wird. Bei diesem Überfall wird Thordal von Marcus verletzt und gefangen genommen. Er bringt ihn auf König Harolds Burg, wo er im tiefsten Verlies verrotten soll.

Alandra kann mit den Resten von Thordals Männern nach Tjasten entkommen, sie hat Marcus als Anführer der Raubritter erkannt und weiß nun das Thordal ihr die Wahrheit erzählt hat.

Um Thordal zu befreien begibt sich Alandra nach Skadeborg, wo sie auf Marcus trifft. Sie kann ihn vom Unrecht seines Handelns überzeugen und so befreien sie gemeinsam Thordal auf geheimen Wegen aus der Königsstadt.

Sicher zurück in Tjasten beschließen die Wikingerstämme auf einem großen Thing sich gemeinsam mit Thordal, Alandra und Marcus von der Schreckensherrschaft Harolds zu befreien. Am Ende der großen Schlacht wird ein grausiges Familiengeheimnis offenbart und König Harold auf immer in die Verbannung geschickt.